Pflichtsieg in Fischamend eingefahren!

Nach dem wichtigen Heimsieg gegen den Meisterschaftsfavoriten aus Mannersdorf und einer spielfreien Woche mußte Marienthal zum Auswärtsspiel nach Fischamend.

Beide Mannschaften begannen das Spiel verhalten und belauerten sich in den ersten Minuten. Danach wurde Marienthal initiativer, erhöhte das Tempo und erzielte durch Marian Hetes in der 15. Minute das 1 : 0. Bereits 3 Minuten später gelang Jovo Peric das 2 : 0 - ein klassischer

Doppelschlag. Fischamend war durch die beiden Treffer sichtlich geschockt und Marienthal hatte nun die Zügel fest in der Hand. Man kontrollierte das Spiel ohne Probleme, jedoch vorerst ohne weitere klare Torchancen. Nach einigen Minuten hatten sich die Fischamender etwas erfangen und wagten sich in die Offensive. Marienthal ließ den Gegner gewähren und lauerte auf die Konterchance. Kurz vor dem Pausenpfiff sollten diese Taktik beinahe aufgehen - gleich zweimal trugen Peric und Marek Penska schnelle Angriffe vor, doch konnte der Ball nicht im Tor untergebracht werden. Zur Pause stand es verdient 2 : 0 für Marienthal.

Nach Seitenwechsel passierte vorerst wenig. Die Gastgeber aus Fischamend bemühten sich, ins Spiel zu kommen, jedoch gelang es nicht, Druck auf das Marienthaler Tor zu entwickeln. Marienthal ruhte sich vorerst auf dem komfortablen Vorsprung aus und setzte keine entscheidenden spielerischen Akzente. So plätscherte die Begegnung dahin. In der 63. Minute machte der in den letzten Wochen starke Marienthaler Torhüter Gerhard Christ die Partie wieder spannend. Er konnte einen weiten, jedoch harmlosen Flankenball nicht festhalten, den wegspringenden Ball schob ein Fischamender Angreifer mühelos zum 1 : 2 Anschlußtreffer ein. Fischamend schöpfte wieder Hoffnung. Bei Marienthal schien der Faden nun endgültig gerissen zu sein, in der Offensive gelang in weiterer Folge sehr wenig. Die Defensive hingegen stand stabil und ließ nur noch eine Halbchance zu - ein Schuß des Ex-Marienthalers Daniel Galik wurde aber geblockt und war daher nicht wirklich gefährlich. So endete das Spiel nach 90 Minuten mit 2 : 1 für Marienthal.

Trotz einer schwachen zweiten Halbzeit kann Marienthal bereits den 7. Sieg in Folge feiern! Nachdem dieser Pflichtsieg eingefahren wurde, besteht auch weiterhin die - zugegebenermaßen kleine - Chance auf den Meistertitel. Nächste Woche kommt das Tabellenschlußlicht aus Kaltenleutgeben nach Marienthal und da sollte es möglich sein, die Siegesserie fortzusetzen.

Tennishalle
Strobl

7
15